

Bebauungsplan

„Brühlstraße,,

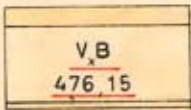
LAGEPLAN

Maßstab 1:500

Zeichenerklärung:

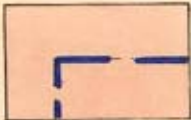


Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 5 BBauG)

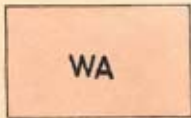


Gehweg
Fahrbahn
Sicherheitsstreifen

Öffentliche Verkehrsfläche
auf Höhenlage
(§ 9 Abs. 1, 3 u. 4 BBauG)



Nicht überbaubare Fläche (§ 9 Abs. 1b BBauG)
Baugrenze (§ 23 Abs. 3 BauNVO)
Überbaubare Grundstücksfläche



Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

Genehmigt

Böblingen, - 8. AUG. 1972



Landratsamt

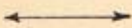
Regierungsamtmann



Garage (§ 12 BauNVO)



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung (§ 16 Abs. 4 BauNVO)



Firstrichtung (§ 9 Abs. 1, 1b BBauG)

I

1 Vollgeschoß (§ 18 BauNVO) Kniestock max. 0,50m .

II

2 Vollgeschosse als Höchstgrenze (§ 18 BauNVO) kein Kniestock

25°-30°

Satteldach hier z.B. 25°-30° (§ 111 Abs. 1 1 LBO)



Offene Bauweise (§ 22 BauNVO)

0,4

Grundflächenzahl 0,4 (§ 19 BauNVO)



Geschoßflächenzahl hier z.B. 0,8 (§ 20 BauNVO)



Grünfläche (§ 9 Abs. 1, 8 BBauG)



Fläche für Versorgungsanlagen (hier Umspannstation) § 9 (1) 5
BBauG



Elektrische Freileitung 20 KV (§ 9 (1) 6 BBauG)

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt!

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 1-15 BauNVO)

Allgemeines Wohngebiet (WA) nach § 4 BauNVO

1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§ 16-21 BauNVO)

Zahl der Vollgeschosse	I	II
Grundflächenzahl	0,4	0,4
Geschossflächenzahl	0,5	0,8

1.1.3 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs. 4 LBO)

entsprechend den Einschrieben im Plan

1.2 Bauweise (§ 22 BauNVO)

offen

1.3 Stellung der Gebäude (§ 9 Abs. a Nr. 1b BBauG)

Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet

1.4 Garagen (§ 12 BauNVO)

Der Abstand zur Straßengrenze muß mindestens 5,00m betragen.

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (örtliche Bauvorschriften § 111 LBO)

2.1 Gebäudehöhen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 u. 4 LBO in Verbindung mit § 2 Abs. 4 LBO)

Die Erdgeschoßfußbodenhöhe wird von der Baugenehmigungsbehörde festgesetzt.

2.2 Aufschüttungen und Abgrabungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 u. 4 LBO)

müssen Rücksicht auf die Geländeverhältnisse der Nachbargrundstücke nehmen. Sie werden von der Baugenehmigungsbehörde festgesetzt.

2.3 Dachform der Hauptgebäude (§ 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO)

Satteldach I gesch. 25⁰-30⁰ Neigung und Ziegelddeckung.
II gesch. 25⁰-30⁰ " " "

2.4 Gestaltung der Garagen (§ 111 Abs. 1 LBO)

- Die Garagen sind mit einem Pultdach auszuführen.
Sie können in das Wohngebäude eingeplant werden, sonst wie im Plan eingezeichnet.
- Die max. Bauhöhe der Garagen darf an der Einfahrt gemessen 2,50m nicht überschreiten.

2.5 Einfriedigungen (§ 111 Abs. 1 Nr. 4 LBO)

- Einfriedigungen entlang der Straße:
Sockelmauer 25cm + Zaun max. 80cm hoch von der Gehweghinterkante aus gemessen.
- Für die übrigen Einfriedigungen können Hecken vorgesehen werden, in denen sich Spanndrähte an Holzpfeilen auf max. 1m Höhe befinden.
- Für Einfriedigungen ist die Genehmigung des Bürgermeisteramtes einzuholen. (§ 111 Abs. 2 Nr. 2 LBO)

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom . . . 13. 12. 1971
bis . . . 14. 1. 1972

Auslegung bekannt gemacht am . . . 1. Dez. 1971

bzw. in der Zeit vom bis durch

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am . . . 25. Juli 1972

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom Reg.Präs.NW mit Erlass vom Nr.

Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom bis

Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am

bzw. in der Zeit vom bis durch

In Kraft getreten am

Gefertigt:
Herrenberg, den 1. September 1971



Heinrich



Hildrizhausen, den . . . 26. Juli 1972

[Handwritten signature]

(Unterschrift)